

2. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

6. Juli 1961

233/J

A n f r a g e

der Abgeordneten E x l e r , P l a i m a u e r und Genossen  
an den Bundesminister für soziale Verwaltung,  
betreffend ein angeblich "medizinisches"Gerät namens "Galvano-Freund".

-.-.-.-.-

Wie den unterzeichneten Abgeordneten von einigen ihrer Wähler bekannt wurde, wird von einer Firma Schönwald ein Gerät namens "Galvano-Freund" verkauft, wobei eine ziemlich unseriöse marktschreierische Reklame betrieben wird. Angeblich heilt das Gerät nicht nur Schwerhörigkeit, sondern auch Kreuzschmerzen, Gliederreissen und Schwindelgefühl. Es besteht die Gefahr, dass viele an den oben angeführten Leiden Erkrankte sich dazu verleiten lassen, das mehr als 2.000 S kostende Gerät zu kaufen.

In einem solchen Fall sollte unbedingt untersucht werden, ob dieses Gerät gefährlich oder ungefährlich ist und ob es medizinisch irgendeine Besserung bringt. Sogar wenn es ungefährlich ist, kann ein solches Gerät die Leidenden dazu verleiten, einen Arzt gar nicht oder zu spät aufzusuchen, und sie damit indirekt schwer schädigen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für soziale Verwaltung die nachstehende

A n f r a g e :

Ist der Herr Bundesminister bereit, das Gerät "Galvano-Freund" überprüfen zu lassen, und ist der Herr Bundesminister in der Lage, bei festgestellter Gefährlichkeit, aber auch bei Feststellung, dass es zur Behandlung der Krankheiten unnütz ist, den Vertrieb auf Grund der gesundheitspolizeilichen Vorschriften zu untersagen?

-.-.-.-.-